

ERASMUS+ 2021/2022

Zeitraum: SoSe 2022

Gastland: Griechenland

Gastuniversität: ARISTOTELE

UNIVERSITY OF THESSALONIKI

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 28.07.2022

Persönlicher Erfahrungsbericht

Mein Sommersemester 2022 habe ich in Thessaloniki, Griechenland verbracht. Thessaloniki ist die zweitgrößte Stadt Griechenlands und damit auch eine perfekte Studentenstadt.

Die **Vorbereitung** auf das Semester verlief unproblematisch. Da die Bewerbungsphase bereits ein Jahr vor meinem geplanten Aufenthalt stattfand, konnte ich alles gut vorbereiten. Frau Shukvani ist eine wunderbare Ansprechpartnerin und die Plattform Mobility-Online hat mir vor allem Schritt für Schritt helfen können, alles Nötige zu erledigen und vorzubereiten.

Die **Wohnungssuche** bereitete mir anfangs große Sorgen, allerdings erfolgte sie unkomplizierter als gedacht. Zusammen mit einer Kommilitonin suchten wir nach einer WG und fanden eine in der Nähe des Agios Dimitrios (Kirche). Das Gebäude stellte sich als ERASMUS-Gebäude heraus, da 80% der Mieter/innen Erasmus-Studierende waren. Somit konnte man schnell mit anderen Studierenden in Kontakt treten. Die Wohnungssuche erleichterte vor allem die Facebook Seite „*Erasmus Accommodation in Thessaloniki by ESN*“. In dieser kann man kurze Anfragen posten mit den Präferenzen bezüglich der Wohnung, die man gerne hätte, oder man kann bereits auf gepostete Anfragen, in denen z.B. nach einem weiteren WG-Mitglied gesucht wird, antworten. Aus meiner Perspektive sind die geeignetsten Wohngegenden: *Kamara, Rotunda, Agios Dimitrios (Kirche) oder Agia Sofia (Kirche)*. Diese sind sehr zentral und auch sehr nah an der Universität. Wer ein Auslandssemester im Sommer plant, sollte auf jeden Fall nach einer Wohnung mit Klimaanlage suchen, da es sogar abends noch sehr warm in Thessaloniki ist.

Die **ersten Wochen** in Thessaloniki verliefen ziemlich entspannt. Nach der Abholung meiner Erasmus-Karte vom Erasmus Office an der Universität, gab es bereits einige Veranstaltungen,

die von ESN angekündigt wurden. ESN ist ein studentisches Netzwerk, welches Trips, Events, Parties organisiert, um die Erasmus-Studierende näherzubringen und gleichzeitig Thessaloniki/Griechenland vorstellen möchte. Vor allem der Crete-Trip im Mai war mein absolutes Highlight. Aus diesem Grund sollte man unbedingt die Facebook-Seite von ESN und/oder die Instagram-Seite folgen, da dort die meisten Events und Vorhaben gepostet werden. Dazu gibt es auch eine ESN-Telegramgruppe, die am aktivsten ist und auch kurzfristige Absagen schnell mitgeteilt werden.

Das **Studium** in Thessaloniki als Jurastudent/in ist aus meiner Sicht deutlich entspannter als in Deutschland. Die Kurswahl erfolgte bereits vor meiner Anreise und viele Kurse eignen sich sehr gut für den Schwerpunktbereich an. Da viele Kurse kurz vor Beginn des Semesters abgesagt wurden, ist es wichtig sich mehrere Kurse rauszusuchen, so dass man Alternativen hat. Die Kurse finden meist in englischer Sprache, obwohl es auch viele deutsche Kurse gibt, da sich das griechische Recht zum deutschen Recht sehr ähnelt. Hier ein Link der Kurse, um sich einen Überblick zu verschaffen: <https://eurep.auth.gr/en/students/info/courses>.

Die Kurse sind meist einmal in der Woche und auf 1,5 Stunden ausgelegt. Dennoch sind viele Kurse nicht zu unterschätzen. Neben der Anwesenheitspflicht, die viele Dozierenden verlangen, spielte auch die mündliche Beteiligung im Kurs eine Rolle. Allerdings bekam man bei den meisten Kursen, die PPP und die jeweiligen Folien, mit denen man für die Prüfungen lernen konnte. Die Prüfungsarten beschränkten sich auf Aufsätzen, Multiple Choice und mündlichen Prüfungen.

Alltag und Freizeit

Das Leben in Thessaloniki ist auf jeden Fall vielfältig. Zu den **Sehenswürdigkeiten** zählen u.a. der „Weiße Turm“ (Wahrzeichen von Thessaloniki), der Aristoteles Square, wo sich viele kleinere (Touristen-) Läden und Essensläden befinden, die Promenade am Wasser und vor allem die „upper city“ (*Ano poli*). In der Upper City befindet sich das „Castle“, von diesem aus ganz Thessaloniki und oft auch der Sonnenuntergang betrachtet werden kann. Der Weg dort oben ist etwas steil und dauert um die 20min, aber der Ausblick lohnt sich. Ebenfalls ein meiner liebsten Cafés befindet sich in der Upper City und zwar „*Little Big House*“ – sehr empfehlenswert!!

Cafés und Restaurants gibt es in Thessaloniki gefühlt in jeder Ecke. Vor allem Brunchen kann man in dieser Stadt sehr gut. Was aber alle super fanden, waren die Taverna-Abende. Dort bestellt man sich vor allem die griechischen Vorspeisen und teilt sie untereinander (je größer die Gruppe, desto besser). Tavernen waren vor allem auch sehr beliebt, um abends zusammen

zu Essen oder sich auch auf die bevorstehende Party vorzubereiten, da der griechische Wein sehr günstig und super dafür geeignet ist – an dieser Stelle „Koupa!“ 😊

Zwar gibt es nicht so viele vegetarische/vegane Alternativen wie in Deutschland, aber es gibt vor allem Imbisse, wo dies angeboten wird. Meine zwei Favoriten: Handwich (an der *Rotunda*) und Rouga Taverna (in *Ladadika*) – auch für nicht Vegetarier und nicht Veganer superlecker!

Wer jedoch zuhause bleiben möchte und lieber was bestellen will, die App „*Wolt*“ ist super dafür geeignet.

Ladadika ist ein Stadtteil Thessalonikis in diesem sich generell sehr viele **Tavernas, Bars und auch Clubs** befinden. Vor allem „Fast Drinks“ ist ein sehr beliebter Ort dort, um Shots und Drinks für sehr günstige Preise zu erhalten und sich mit anderen auszutauschen. In der Regel fand man dort jeden Abend (Erasmus-) Studierende und vor allem bei bevorstehenden ESN-Parties war diese Bar der Treffpunkt schlechthin.

Wenn man sich für ein Auslandssemester in Thessaloniki entscheidet, sollte man auf jeden Fall auch die anderen Orte Griechenlands erkunden. Vor allem **Kurztrips** eignen sehr gut, um nähere Orte wie *Kavala*, *Thassos* und natürlich *Chalkidiki* zu sehen. Chalkidiki ist eine sehr bekannte Halbinsel in Griechenland und hat mit den schönsten Stränden und das klarste Wasser in ganz Griechenland. Sogar die Griechen selbst schwärmen von ihr. Vor allem der zweite Fuß/Finger ist zu empfehlen, da dort das Wasser am klarsten ist. Mit dem **Auto** dauert die Fahrt von Thessaloniki aus ca. 2 Stunden. „Chalkidiki Cars“ vermietet Autos und die Eigentümer sprechen sogar deutsch, so dass es nie zu Kommunikationsschwierigkeiten kam. Allerdings sind die Autos nicht immer sehr vertrauenswürdig, so dass die eine oder andere Panne nicht auszuschließen ist. Wer nicht diese Autofahrt auf sich nehmen möchte kann auch mit dem Bus („KTEL-Chalkidiki“) hinfahren. Als Student/in gibt es auch **Vergünstigungen** bis zu 50% auf Fahrtickets und Eintritten (z.B. Museen). Alternativ kann man auch zu näheren Strand („*Neoi Epivates*“ und „*Peraia*“) entweder mit dem Stadtbus oder in der Sommersaison mit einem kleinen Boot fahren. Dort ist es zwar nicht so sauber wie in Chalkidiki, dennoch eine schöne Erfrischung an heißen Sommertagen. Als Pool-Alternative bietet sich „Ocean Club“ besonders gut an.

Weitere Kurztrips sind zu empfehlen nach: *Meteora*, *Ioannina* und *Athen*. Wer Lust auf die Mamma Mia-Inseln hat *Skopelos und Skiathos* kann auch in der Sommersaison mit der Fähre ganz schnell und günstig (ca. 30€) hinkommen. Hier ist es wichtig die **Academic-ID** vorzuweisen, sonst zahlt man für die Fähre den vollen Preis. Dazu ist die **ESN-Card** sehr empfehlenswert, da es bei den ESN-Trips zu Vergünstigungen kommt und man sogar bei Flügen mit Ryanair Rabatte kriegt.

Allgemeine Tipps

Thessaloniki ist eine Großstadt und somit leider auch nicht ganz ungefährlich. Diebstähle waren leider auch in meinem Umfeld sehr häufig der Fall, so dass man darauf immer achten sollte. Vor allem in den öffentlichen Verkehrsmitteln geschah dies am häufigsten. Zudem sollte man versuchen abends nicht allein nach Hause zu laufen. Vor allem in der Gegend *Ladadika* kann es gefährlich werden. Wir nutzten vor allem die App „Beat“. Funktioniert ähnlich wie ein Uber, jedoch sind Name und Bewertungen des Taxifahrers oder der Taxifahrerin bekannt.

Persönliches Fazit

Mein Auslandssemester in Thessaloniki war eine wundervolle Erfahrung. Ich habe sehr viele schöne Trips gemacht, viele neue Menschen kennengelernt aus verschiedensten Ländern und Kulturen und vor allem sehr viel über mich lernen können. Es war eine sehr schöne Möglichkeit aus dem Alltag des Studiums in Deutschland und nach der ganzen Corona-Isolation für einige Monate zu entfliehen. Es war eine erfüllende Erfahrung, die ich immer wieder machen würde. Ich kann Thessaloniki nur empfehlen! Nicht umsonst wurde sie dieses Jahr als **Erasmus+ Destination of the year** ausgewählt.

